

Thomas Synofzik

Heinrich Heine – Robert Schumann

Musik und Ironie

Verlag Dohr Köln

Inhaltsverzeichnis

I. <i>Ironiezeichen ... nach Art der Musikschlüssel</i> Einleitung und Vorüberlegungen	7
II. ... <i>wiedergeboren aus dem Schoße der Tonkunst</i> Rezeption der Heine-Lieder Schumanns	13
III. ... <i>ganz und gar durchdrungen von Ironie</i> Zur Ironie in Heines <i>Buch der Lieder</i>	27
IV. ... <i>dabei gelacht und geweint vor Freude</i> Schumanns Auseinandersetzung mit Heine-Texten	39
V. Musik und Ironie in Schumanns Heine-Vertonungen	
1. <i>Kontraste ... mit ironischem Lächeln begleitet</i> Vom Spiel mit musikalischen Gegensätzen	55
2. <i>Eine musikalische Übersetzung des Schlusses</i> Musikalische Schlusspointen	75
Exkurs: <i>Die erste Konzeption ist [nicht?] immer die beste</i> Kompositorische Revisionen in der Schlussgestaltung	95
3. <i>Ein Charakter des Schwankenden, Bodenlosen</i> Ambiguitäten und Ambivalenzen	101
4. <i>Die ausgelassenste Persiflage auf Dilettantismus, Italianismus, Contrapunkt</i> Stilimitation und -parodie	119
5. <i>Ein Dies irae als Burleske</i> Zitate und Allusionen	135
6. ... <i>die altmodischen Doppelschläge ...</i> Musikalische Ironiesignale	143
7. ... <i>als ginge man einen Berg rückwärts hinunter</i> Musikalische Bilder und Topoi	153

VI. *Kann die Musik lügen?*

Zur Ästhetik musikalischer Ironie

165

Zur Zitierweise

170

Literaturverzeichnis

171

Register

190